

Der Halle vierteljährlich 2.50 M., bei  
fortwährender Bestellung 2.75 M., durch  
die Post 3.25 M., unächst Anstellungs-  
gebühr. Bestellungen werden von allen  
Reichspostämtern angenommen.  
Am amtlichen Zeitungs-Vergleichnis  
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.  
Für unterstehende eingetragene  
Werbung keine Gewähr übernommen.  
Redaktion nur mit Quittungsbillets;  
„Saale-Bl.“ gefaltet.  
Fernsprecher der Redaktion Nr. 2532;  
Telegraphische Nr. 176; Nebengeschäftsstelle  
(Markt 14) Nr. 2265.

weder die Spaltenzeit oder deren  
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit  
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-  
stelle, von untern Annahmestellen  
und allen Annoncen-Expeditionen an-  
genommen. Bestanden die Seite 75 Pf.  
Ersteinst. wöchentlich 1/2 Pf.;  
Sonntags und Montags einmal,  
sonst pro mal 1/2 Pf.

Redaktion und Haupt-Geschäfts-  
stelle: Halle, G. Braubachstraße 17;  
Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

# Saale-Zeitung.

Vierzigster Jahrgang.

Nr. 44.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 27. Januar

1906.

## Politische Wochenschau.

Die Parlamente haben in der letzten Woche eifrig ge-  
arbeitet. Der Reichstag befaßte sich an einem Schwern-  
tag wieder einmal mit der Diätenfrage. Die lex  
Compsch wurde in dritter Beratung definitiv angenommen.  
Es verläutet, daß die Reichsregierung nun endlich in der  
Diätenfrage Entgegenkommen beweisen werde. Man unter-  
scheidet sich ferner über den Toleranzantrag des Zentrums, den  
der Abg. Wadern selbst als „fogenannten“ Toleranzantrag  
bezeichnet. Damit hat er den Entwurf treffend charakterisiert.  
Da die Aussicht auf Annahme des Antrags durch die Abgänger  
aus den Kreisen der Konservativen sich bedeutend verringert  
hat, wurde eine Abmilderung nicht herbeigeführt. Der elab-  
orirte Reichsparlamentarier Wadern verlangte ein ein-  
heitliches Reichsverordnungsrecht. In der Tat muß erst ein  
Reichsverordnungsrecht geschaffen werden, ehe man dazu über-  
gehen kann, die Rechte der kirchlichen Vereinigungen reichs-  
gesetzlich zu präzisieren. Der Reichstag überwiegt den  
Gesetzentwurf, der eine Garantie für den Gehalt von  
Qualia nach der Managubergern fordert, an die  
Budgetkommission, die ihn gestern annahm. Derselben  
Kommission wurde auch die Vorberatung der Militär-  
pensionsgesetze übertragen. Infolge der Faltung der  
Regierung in der Duellfrage betätigte sich das Zentrum  
nicht an der Beratung der Militärpensionsgesetze  
in erster Lesung und suchte damit der Regierung einen  
Beweis seiner Mäßigkeit zu geben. Auch die Befan-  
nung des Reichstagspräsidenten Grafen Wallstrem, daß der  
Reichstag eine offizielle Mitteilung des Todes des Freiherrn  
v. Hildhofen nicht erhalten habe, gab von der in den  
Kreisen der Abgeordneten herrschenden Vermutung gegen  
den Bundesrat Kenntnis. In erster und zweiter Instanz  
wurden die Entwürfe zur Änderung des Gesetzes über  
die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebiets  
nach dem Ausland und über die Wertbestimmung der Ein-  
fuhrzölle im Zollverehr angenommen. Der Gesetzentwurf  
über die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 Mark  
auf eine Kommission von 14, derjenige über den Ver-  
sicherungsvortrag und die Minderung des Handelsgebiets  
im Seeverehr an eine Kommission von 21 Mitgliedern.  
Gegenüberstand an eine 21gliedrige und derjenige über  
das Urheberrecht an Werke der bildenden Künste und  
Photographie an eine 14gliedrige Kommission verwiesen.  
Die Interpellation Erbel über die Erklärung des  
Reichstagspräsidenten v. Hildhofen, daß der Reichstag  
den Reichsbanknoten v. einem in sich zusammen. Dem Hause ist  
Reichstagspräsidenten v. Hildhofen, daß der Reichstag  
den Reichsbanknoten v. einem in sich zusammen. Dem Hause ist  
Reichstagspräsidenten v. Hildhofen, daß der Reichstag  
den Reichsbanknoten v. einem in sich zusammen. Dem Hause ist

gefolgt. Man muß bedauern, daß hierdurch erneute Er-  
bitterung in die Massen hineingetragen wird. In Hamburg  
führte die wieder aufgenommene Beratung der Wahlrechts-  
vorlage abermals zur Vertagung. Es ist alle Aussicht vor-  
handen, daß der reaktionäre Gesetzentwurf zum Scheitern  
gebracht wird.

Das offizielle Berlin feierte in diesen Tagen eine Reihe  
von Hoffestlichkeiten. So fanden die große diplomatische  
Defileecour und das Krönungs- und Ordensfest  
statt. Diesmal wurden ca. 50 Orden weniger verliehen als  
das vorige Jahr. Der Nachfolger des Herrn v. Nischkowsky  
ist bereits gefunden. Der preussische Gesandte in Rom, Herr  
von Tschirsky und Wögenhoff ist wurde zum  
Staatssekretär des Auswärtigen ernannt. Er war früher  
Führer des Reichstags und während dessen Staats-  
sekretariatszeit. In eine schwere Krankheit fiel der Groß-  
herzog von Luxemburg, der eine Wiederholung seines  
vor einigen Jahren erlittenen Schlaganfalls erlitt. Man  
sprach auch von Impfung mit schlechter Pylone als Er-  
krankungsurache, doch soll dieser Grund unsinnig sein.  
Nicht genügend geklärt ist die Erbfolgerfrage in Luxemburg.  
Nach dem jetzt geltenden Erbrecht ist dort weibliche Nach-  
folgerschaft ausgeschlossen. Nach übereinstimmenden neueren  
Mitteilungen aus Luxemburg scheint man indes überein-  
gekommen zu sein, dieselbe gleichwohl in Funktion treten zu  
lassen. Wenigstens werden die verstorbenen Blätter, daß  
die jetzige Großherzogin im Falle des Todes ihres Gatten  
die Regentenschaft für ihre älteste Tochter übernehmen werde.  
Als die nächsten Agnaten gelten der Prinz Max von Baden,  
und der Erbprinz Friedrich von Wied. Doch sind beide nur  
recht entfernt mit der regierenden Linie in Luxemburg ver-  
wandt, sodas es keineswegs ausgeschlossen erscheint, daß das  
alte luxemburgische Hausrecht in dieser Erbfolgerfrage, falls  
alle Agnaten zusammen, eine Modifikation erlährt. Durch  
die legitim günstiger lautenden Mitteilungen über das Be-  
finden des Großherzogs scheint die Thronfolgefrage erstre-  
ckerweise wieder hinausgeschoben zu sein.

In Südafrika ist es den Bemühungen des  
Obersten Dame noch nicht gelungen, der Führer des An-  
stehens Dorenga und Cornelius habhaft zu werden. Die  
Hinterwälder hat nachgelassen, so daß die Transvaalverhält-  
nisse sich zu bessern anfangen. In Ostafrika  
finden eine Reihe von Geschehnissen statt. Noch verläutet auch  
Südafrika ein neues Verbot der Auswanderung des Auslands.  
Südafrika ein neues Verbot der Auswanderung des Auslands.  
Südafrika ein neues Verbot der Auswanderung des Auslands.  
Südafrika ein neues Verbot der Auswanderung des Auslands.

Eine Konferenz zur Reform der Mädchen- und Frauen-  
tage in Berlin und beidseitig die Begründung von Mädchen-  
instituten und -oberleuten mit zehn- bzw. vierjährigem Kursus.  
Die Reform strebt völlige Gleichsetzung und Gleich-  
berechtigung des Anabens- und Mädchenbildungswesens an.  
Aus der Schulstadt Halle und aus der  
freisinnigen Fraktion des Abgeordnetenhauses waren Persön-  
lichkeiten zu der Konferenz nicht hinzugezogen. Gegen die  
Schulstadt Halle und aus der freisinnigen Fraktion des Abgeordnetenhauses waren Persön-  
lichkeiten zu der Konferenz nicht hinzugezogen. Gegen die  
Schulstadt Halle und aus der freisinnigen Fraktion des Abgeordnetenhauses waren Persön-  
lichkeiten zu der Konferenz nicht hinzugezogen. Gegen die

Nach der Niederlegung des Mandats des Abgeordneten  
Sartorius in Kaiserlautern wird dort eine Neuwahl  
erforderlich, die für die liberale Linke unter sehr schwierigen  
Umständen erfolgt. Es wird voraussichtlich nicht möglich  
sein, das Mandat dem Freisinn beim. Dem Liberalismus zu  
erhalten.

Die Marokko-Konferenz nahm in sechzehn Artikeln  
die Bestimmungen über den Waffenstillstand einstimmig an  
und eruchte sodann den Sultan von Marokko um Auf-  
stimmung. Sie wandte sich darauf der Behandlung der  
Steuerfrage zu. In Frankreich hat außer dem Senator  
Clemenceau und außer Jaurès nun auch der ehemalige  
Ministerminister de Cassan anerkant, daß es unweidlich  
ist, die Polizeigewalt in Marokko in französische Hände  
zu legen; der gleichen Ansicht haben noch Mawjan und  
der sozialistisch-radikale Wlass. Ausdrück gegeben. Das  
marokkanische Problem wird also aller Voraussicht nach in  
einer für die deutsche Diplomatie sowie auch für Frankreichs  
Politik ehrenvollen Weise seine friedliche Lösung finden.

König Alfonso von Spanien, der in Varrig und  
San Sebastian ein Wiederleben mit dem zum Katholizismus  
übergetretenen Prinzessin Ena von Battenberg feiert, hat  
sich entschlossen, beim Könige von England um die Hand der  
Prinzessin anhalten zu lassen. Ob Kaiser Wilhelm an der  
hochzeitlicherlichkeiten im April teilnehmen wird, steht noch dahin.  
Frankreich, dessen Deputiertenkammer sich mit Eifer der  
Beendigung der Arbeiterpensionsgesetzgebung widmet, be-  
findet sich in einem Konflikt mit dem Präsidenten Castro von  
Benezuela, und hat zur Wiedergabe der Häfen vier Kriegs-  
schiffe entsandt. Hoffentlich wird der Konflikt nicht zu einer  
Gefährdung der Interessen der venezolanischen Staats-  
gläubiger führen. Der Wahlkampf in England

brachte dem Liberalismus weitere glänzende Erfolge. Die  
Liberale gewannen bis jetzt 174 Stimmen und erlangen  
bei einer vorläufigen Gesamtsatzung von 342 Abgeordneten  
eine Majorität von 80 Stimmen über alle übrigen  
Parteien. In Oesterreich ist das Projekt des  
Ministers Gausch, eine Parlamentarisierung seines Kabinetts  
vorzubereiten, gescheitert. Er wollte den Deutschen  
den Landmannschaftsminister Derkotta und den Schweden  
den Landmannschaftsminister Berand bewilligen. Doch  
verlangen die Schweden gleichzeitig die Gewehrung einer  
schwedischen Unversität in Malmö, worauf Gausch nicht  
eingeht konnte. Gausch's Plan zur Reformierung des  
Kabinetts ist ebenfalls gescheitert. Gleichwohl will er  
seine Wahlrechtspolitik fortsetzen. Infolge der Faltung  
der Lage in Oesterreich rührt sich die Opposition in Un-  
gar, um wieder Führung mit der Krone zu erlangen. Gestern  
wählte Graf Andrássy als Vermittler beim Kaiser in  
Wien. Ein Jahr lang hat die akute Krise nachgerade ge-  
dauert. Die serbisch-bulgarische Zollunion zeigt  
das Bestreben der Balkanstaaten, sich der österreichischen  
Vorherrschaft zu entziehen. Ungeachtet der österreichischen  
Drohungen will Serbien es auf einen Zollkrieg ankommen  
lassen. Mit der Türkei haben die kleineren Balkanstaaten  
gleichfalls wirtschaftspolitische Differenzen bevor. Das  
Montenegro und Rumänien in die Wirren mit hin-  
gekommen wären, wurde von offizieller Seite geäußert.  
Der Ausbruch der wirtschaftlichen Fäden auf dem Balkan  
zeigt, was recht wir hat, als wir nach Beendigung der  
großen asiatischen Krise eine neue Welle von Ver-  
widelungen auf dem Balkan voraussehen. Italiens  
Einkündigung ist es auszudehnen, daß auch auf Kreta die  
Rube nicht wieder eingeleitet ist. Es bleibt zu beachten, daß  
König Eduard von England für dieses Jahr seinen  
Besuch der olympischen Spiele angekündigt hat. Die Feste,  
deren Jollerhöhungspolitik und deren macedonische Finanz-  
ordnung noch nicht Englands Zustimmung gefunden hat,  
ließ ihre neuen Waffenlieferungsverträge mit Greusot, nicht  
mit Krupp, zum Abschluß bringen. Es heißt indes, daß  
Krupp mit Greusot in eine Interessengemeinschaft eingegangen  
ist, um das beide Firmen die Waffenlieferungen gleichmäßig  
auszuführen hätten.  
Ein unangenehmes Nachspiel zur Antihärraffäre ist,  
daß Brasilien seine Waffenbestellungen nicht der deutschen,  
sondern der englischen Industrie übermittelt hat. Eine  
furchtbare Katastrophe raffte in den letzten Tagen das  
brasilianische Panzerkreuz „Aquidaba“ dahin, wobei ab-  
sehbare Admirale, Offiziere und Mannschaften ihr Grab in  
den Fluten fanden. Kaiser Wilhelm sandte, ebenso wie  
andere Staatsoberhäupter, eine Beileidsbeweise nach Rio  
de Janeiro. Die Explosion soll durch Kurzschluß einer  
elektrischen Leitung entstanden sein. Mit den Vereinigten  
Staaten dürfte ein Zollkrieg immer wahrcheinlicher  
für uns werden. Die Handelsvertragsverhandlungen gelten  
als gescheitert. Präsident Roosevelt beabsichtigt dem Kongress  
eine begünstigende Vorlage zu übermitteln. Die in dieser  
Reformkommission wurde von dem Präsidenten in  
Washington empfangen. China wird in nicht allzulanger  
Zeit in den Kreis der Weltmächte eintreten. Ob die ameri-  
kanischen Verkaufsleihen bezüglich der Philippinen, für  
die sich Japan interessieren soll, mehr sind als unkontrollier-  
bare Kredite, muß die Zeit lehren. Die Kosten des  
philippinischen Abenteuers sind jedenfalls derart gestiegen,  
daß sie selbst für den Jingoismus sich recht teuer stellen. In  
Rusland ging der alte Revolutionstrübe diese Woche  
einem weiter wie die vorige. Daß im Anblich an den  
japanischen Anstos die atlantisch-ozeanische Welt zum  
Leben erwacht, zeigt sich auch daran, daß nun Verrien  
auf Geheiß des Schah in Verfassungszustand werden soll.  
Er beruft als Parlament ein „Gaus der Gerechtigkeit“ und  
hat damit den richtigen Namen für das getroffen, was der  
Welt am meisten fehlt: Gerechtigkeit nämlich im wirtschaft-  
lichen, politischen und sozialen Leben. Möge sie immer  
mehr sich in Wirklichkeit umsetzen. F. W.

## Deutsches Reich.

### Gesetz- und Personalnachrichten.

Der bei der Berliner Schloße am Dienstag flottenhaften  
Vorstellung der demnachst aus dem Abenteurerfeld in die Arme  
überretenden Kadetten hielt der Kaiser die übliche all-  
gemeine Anrede, in der diesmal auch, der „Fest. Bg.“ zufolge,  
betontes darauf hingewiesen wurde, daß sie — ob sie sich im  
Feld befinden oder im Strafbatalion — überall gleichmäßig  
die Ehre des Reiches zu vertreten haben und die Ehre des Reiches  
zu vertreten haben und die Ehre des Reiches zu vertreten haben.  
Er betonte die Einigkeit und den Zusammenhalt. Schließlich  
wies er auf die Wichtigkeit der Ausbildung hin, die die Kamerad-  
schaft unterzogen und in moralischer Hinsicht verbeleblich werte.  
— Wie die „Offen. Bg.“ meldet, ist entgegen dem Wunsch  
zu Dienstadt in Vindingen in Vindingen verbleiben.  
— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des  
Generals v. Tschirsky und Wögenhoff zum Staats-  
sekretär des Auswärtigen unter Verleihung des Württem-  
bergschen Ordens. Der Kaiser hat dem Reichstag die  
Entscheidung über die Verleihung des Reichsordens  
des Reichsordens im Bereiche des Auswärtigen einstimmig  
betraut.  
— Sir Thomas Barclay, der bekannte englische Wirt-  
schaftspolitiker und eifriger Förderer einer Annäherung zwischen  
Deutschland und England, weilt seit gestern in Dessau am  
Schloß seines Schwagers, des Grafen v. Dreyer. Gestern abend  
lud er den Grafen zu Essen im Vaporsipotei ein Essen im engeren  
Kreise statt.

Kaiser Wilhelms Geburtstag.  
König Friedrich August von Sachsen begab sich gestern  
nach Berlin. In Begleitung des Königs befindet sich der Prinz





Der beiden höchsten Reglemente zum Abdrucke...  
Ausgewählter. Der Reichsanzeiger...  
Kunst und Wissenschaft.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Verhörung eines Weizenanwalts. Reichsanwalt...  
Die Welt. Wie aus Petersburg...  
Legte Nachrichten und Telegramme.

Lebensmittel und auf die Belegung...  
König, 27. Jan. Die Kaiserin...  
Kriegs, 27. Jan. Das Abgeordnetenkollegium...  
Straßburg, 27. Jan. Der Landesauschuss...  
Münster, 27. Jan. Das Oberverwaltungsgericht...  
Trier, 27. Jan. (Mittliche Meldung). Gestern...  
Kiel, 27. Jan. Bei Festlegen des Kreuzers...  
Königsberg, 27. Jan. Der Nationalität...  
König, 27. Jan. Nach einer...  
Leitung: Otto Sonne.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallesche Straßenbahn. A.-G. zu Halle a. S. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Halleschen Straßenbahn gelangte u. a. der Rechnungsabschluss für 1905 zur Sprache. Der Gewinn betrug einsech. des Vortrages aus dem Vorjahre 9117,44 M. (gegen 69611,84 in 1904). Es wurde beschlossen, dem Erneuerungsfonds 40947,77 M. und dem gesetzlichen Reservefonds 4558,57 M. zuzuführen, dem Vorstände und Aufsichtsrat 2985,89 M. als verträglichem Tantiem zu gewähren, der am 24. Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung von 6 1/2 % (im Vorjahre 4 1/2 %) in Vorschlag zu bringen und 2925,56 M. am neue Rechnung vorzutragen.

Schwülster Aktien-Papierfabrik in Halle a. S. In der gestern stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates der halbjährige Abschluss zur Vorlage. Das Ertragsresultat ist etwas besser als in dem entsprechenden Zeitraum des letzten Jahres. Die Geschäftslage wurde vom Vorstände als gut bezeichnet.

Ammerdorfer Papierfabrik A.-G., in Radewell. In der am gestrigen Freitag stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Abschluss für das erste Semester des Geschäftsjahres 1905/06 beraten. Das Ergebnis war günstiger als das der gleichen Periode des Vorjahres. Die Fabrik ist gut mit Aufträgen versehen. Der Bau der neuen Fabrikanlage ist planmäßig vorgeschritten.

Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges. Eine im „Aktionär“ enthaltene Mitteilung, daß die Gesellschaft auf die Vorzugsaktion für 1905 voraussichtlich 4 Proz. Dividende verteilen werde, entspricht nicht den Tatsachen. Die Vorzugsaktion werden vielmehr bestimmt auch für 1905 wiederum 5 Proz. Dividende erhalten. Darüber hinaus ist aber auch Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Stammaktien, die im vorigen Jahre dividendes blieben, diesmal 6 Proz. erhalten werden. Ein bestimmter Beschluß hierüber wird jedoch erst in der im Februar stattfindenden Aufsichtsratssitzung gefaßt werden. Die vorbereiteten Gerichte über die beabsichtigte Ausgabe neuer Aktien entbehren jeder Begründung.

Rio de Janeiro, 25. Jan. Wechsel auf London 17/16.

Preise von Kahl-Kuxen.

festgesetzt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 26. Jan.					
	Gold	Brief		Gold	Brief
Alexanderhall	10,400	10,200	Hofenfels	9,075	9,150
Beierdorf	9,200	9,000	Hochmollers	9,075	9,150
Brandenburg	4,750	5,100	Hugo	2,025	2,025
Burbach	15,250	16,400	Johannshall	7,450	7,550
Chemnitz	11,150	11,200	Jung	1,125	1,125
Ceilenhall	4,000	4,500	Kaisersa	10,000	10,200
Desdemona	5,225	5,800	Ludwigshall	1,151	1,151
Deutschland	3,900	3,950	Neustadt	20,700	21,100
Friedrichshall	1,750	1,800	Roland	3,900	4,400
Gleickauf-Sondersh.	19,700	20,000	Rothenburg (Akt.)	2,275	2,275
Hannov. Kali-Akt.	99	101 1/2	Saldorf/Kaliw. A.	270	275 1/2
Hansa	8,200	8,200	Schleierforste	1,650	2,025
Histor	14,000	14,000	Schwarzburger	1,175	1,175
Hedwigsh.	11,300	11,450	Siegfried I.	4,000	4,075
Heldburg	8,875	8,975	Sigmundsh.	3,325	3,325
Hilfshagen	4,650	4,650	Wilhelmsh.	15,750	15,900
Herzberg	39,700	39,200	Wintershall	15,900	16,100

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Weizen. Berlin, 26. Jan. Die Markt (amtlich festgesetzte Preise). Weizen für den inländischen Verbrauch. M. Roggen, neuer, guter inländischer 154,00 - 165,00 M. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 145 - 153, schwere 145 - 162, russische und Donau-, leichte, 145 - 153, schwere 150 - 160, altes 145 - 150, in frei Wagen. Hafer, märk. mecklenb., pommer., schles., feinst. 171 - 185, mittel 171 - 176, gering 157 - 160, russischer feinst 160 - 164, mittel u. gering - ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed, gering 100 - 105, in frei Wagen. Weizen, inländischer 145 - 150, 150 - 160, 160 - 170, 170 - 180, 180 - 190, 190 - 200, 200 - 210, 210 - 220, 220 - 230, 230 - 240, 240 - 250, 250 - 260, 260 - 270, 270 - 280, 280 - 290, 290 - 300, 300 - 310, 310 - 320, 320 - 330, 330 - 340, 340 - 350, 350 - 360, 360 - 370, 370 - 380, 380 - 390, 390 - 400, 400 - 410, 410 - 420, 420 - 430, 430 - 440, 440 - 450, 450 - 460, 460 - 470, 470 - 480, 480 - 490, 490 - 500, 500 - 510, 510 - 520, 520 - 530, 530 - 540, 540 - 550, 550 - 560, 560 - 570, 570 - 580, 580 - 590, 590 - 600, 600 - 610, 610 - 620, 620 - 630, 630 - 640, 640 - 650, 650 - 660, 660 - 670, 670 - 680, 680 - 690, 690 - 700, 700 - 710, 710 - 720, 720 - 730, 730 - 740, 740 - 750, 750 - 760, 760 - 770, 770 - 780, 780 - 790, 790 - 800, 800 - 810, 810 - 820, 820 - 830, 830 - 840, 840 - 850, 850 - 860, 860 - 870, 870 - 880, 880 - 890, 890 - 900, 900 - 910, 910 - 920, 920 - 930, 930 - 940, 940 - 950, 950 - 960, 960 - 970, 970 - 980, 980 - 990, 990 - 1000.

Kartoffelmehl und Stärke.

\* Berlin, 26. Jan. Kartoffelmehl und Stärke 19,00. Feuchte Stärke 10,20.
\* Magdeburg, 26. Jan. Kartoffelmehl und Mehl 19,00-19,25.
Kaffee.
\* Hamburg, 26. Jan. Kaffee stetig. Umsatz 9000 Sack.
\* Amsterdam, 26. Jan. Java-Kaffee good ordinary 31,00.
\* Havre, 26. Jan. (Schluß) Kaffee good average Santos März 47,75, Mai 48,00, Sept. 48,75, Dez. 49,25.
Zucker.
\* Hamburg, 26. Jan. nehm. 6 Uhr. Rüben-Rohzucker 1. Prod. Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 18,45; März 16,65, Mai 16,30, Sept. 17,90, Okt. 17,50, Dez. 17,65, Schwach.
\* London, 26. Jan. 96% Java-zucker ruhig, loco 9 sh. 3 d., Rüben-Rohzucker ruhig, loco 8 sh. 2 1/2 d.
\* Paris, 26. Jan. Rohzucker ruhig, 88% neue Kondition 20,90 bis 20,75. Weißer Zucker ruhig. No. 3 für 100 kg Jan. 24 1/2, Febr. 24 1/2, März-Juni 24 1/2, Mai-Aug. 25 1/2.
Spiritus.
\* Nordhausen, 26. Jan. Branntwein loco 45% Vol. für 100 kg ohne Fall ab Brenneri 66,75-67,75, Jan.-Sept. 67,00-68,50, deßgl. 40% Vol. loco 53,00-53,25, Jan.-Sept. 53,00-53,25.
\* Hamburg, 26. Jan. Spiritus matt. Jan. 18,50 G., Jan.-Febr. 18,50 G., Febr.-März 18,00 G.
\* Paris, 26. Jan. Spiritus ruhig. Jan. 39,75, Febr. 39,75, März-April 39,75, Mai-Aug. 39,75.
Petroleum.
\* Hamburg, 26. Jan. Petroleum lustlos. Stand, white loco 7,20.
\* Antwerpen, 26. Jan. (Schluß) Raffinirtes, Type weiß loco 19,50 bsb., Jan. 19,50 P., Febr. 19,75 B., März-April 20,00.
\* New York, 26. Jan. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7,60, in Philadelphia 7,56, Refined in Cases 10,30, Credit Balances at Oil City 1,68.
Ölsäen. Ole. Fettsäuren.
\* Bremen, 26. Jan. Schmalz stetig. Loko, Tubs u. Firkins 60 1/2 Pf., in Doppelweimern 41 Pf. Speck stetig.

\* Hamburg, 26. Jan. Rüböl fest, vermehrt 55,00.
\* Köln, 26. Jan. Rüböl, loco 66,00, Mai 66,00.
\* Antwerpen, 26. Jan. Schmalz per Jan. 94,75.
\* Paris, 26. Jan. (Schluß) Rüböl ruhig. Jan. 61,00, Febr. 62,75, März-April 61,50, Mai-Aug. 61,75.
\* New York, 26. Jan. (Telegr.) Schmalz, Western steam 7,85, Rohe und Brothers 8,00.
\* Chicago, 26. Jan. (Telegr.) Schmalz, Jan. 7,40, Mai 7,52.
Wolle. Baumwolle.
\* Bremen, 26. Jan. Baumwolle ruhig. Up. midd. loco 88 1/2.
\* Liverpool, 26. Jan. (Schluß) Baumwolle. Umsatz 12000 P., davon für Spekulation und Export 1000 H. Tendenz: stetig.
\* Amerikanische good ordinary Lieferungs-Markt 10, 406, März 6,02, Jan.-Febr. 6,02, Febr.-März 6,02, März-April 6,00, April-Mai 6,08, Mai-Juni 6,10, Juni-Juli 6,11, Juli-August 6,12, Aug.-Septbr. 6,06, Sept.-Okt. 6,31.
\* Liverpool, 26. Jan. (Wochenbericht).
Offizielle Notierungen:
American good ordin. . . 5,63
" low middling . . . 5,81
" smooth good . . . 6,17
" good middling . . . 6,33
" fully good midd. 6,43
Perum fair . . . 6,67
" good fair . . . 6,68
Ceara fair . . . 6,62
" S. XXV untk. 14 . . . 6,74
Egyptian brown fair . . . 6,04
" good fair . . . 6,76
Peru rough good fair . . . 8,40
" good . . . 8,73
" fine . . . 9,70
" moder rough fair . . . 6,45
Peru moedergood fair . . . 7,45
" good . . . 8,35
" smooth good . . . 6,17
" good fair . . . 6,71
M.G. Brooch good . . . 6,76
" fine . . . 6,71
Bhonger good . . . 6,16
" fully good . . . 6,16
" fine . . . 6,16
Omra good . . . 4,76
" fully good . . . 4,76
" fine . . . 4,76
Seide fully good . . . 4,76
" fine . . . 4,76
Bugal fair good . . . 4,76
" fine . . . 4,76
Madras Timnevolly good . . . 6,76
Manchester, 26. Jan. 24 Water Taylor, 20 Water Leigh 8 1/2, 30 Water courants Qualität 9 1/2, 30 Water courants Qualität 9 1/2, 32 Mook courants Qualität 9 1/2, 32 Warpcoes Qualität 9 1/2, 36 Warpcoes Rowland, 36 Warpcoes Wellington 10 1/2, 40 Double Twine 11, 60 Double cour. Qualität 14 1/2, 32 110 yards 6x16 grey printers aus 32x46r 231.

Metalle.
\* Hamburg, 26. Dez. Silber 85,85 R., 89,65 G.
\* London, 26. Dez. Silber 90 1/2.
\* Amsterdam, 26. Jan. Banknoten 100.
\* London, 30. Jan. (Schluß) Bechnanand Exploration 0,87, Cape Copper 6,31, Consolidated African 3,82, De Beers 18,83, Durban Roadport 3,76, New Jagerfontein 7,63, Transvaal Mining and Gold Estates 1,43, Chartered 1,84, East Rand 6,34, Randmines 7,21, Shebas 8/2, Steg.
\* London, 30. Jan. (Schluß) Chilkilper fest, 79 Lotr., 2 Mon 77 1/2, Zinn fest, Straits 164 1/2, 3 Mon 164, Blei ruhig, span 16 1/2, engl. 17 1/2. Zink ruhig, gewöhnl. Marke 27 1/2, spez. 28 1/2.
\* Glasgow, 26. Jan. (Vormittg.) Roheisen. Mixed numbers warrants 58 sh. 6 d.
\* Glasgow, 26. Jan. (Schluß) Roheisen. Mixed numbers warrants —. Mittelsborunge 52 sh. 7 1/2 d.
Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.
Saale und Unstrut.
Artern, Brückenpegel 25. Jan. -1,08 26. Jan. +0,90 18
Weißelfels Oberpegel . . . +2,62 . . . +2,68 6
Weißelfels Unterpegel . . . +2,62 . . . +2,68 6
Trotha . . . . . 26. 3 . . . +27 . . . +27 . . .
Alaalen, Oberpegel . . . 25. +2,82 26. +2,64 8
do. Unterpegel . . . +2,48 . . . +2,16 30
Burgberg . . . . . 26. +2,08 . . . +2,00 20
Kaiba, Oberpegel . . . +1,94 . . . +1,86 9
do. Unterpegel . . . +2,08 . . . +1,86 22
Der Wasserstand von Trotha befindet sich am Abendstand.
Moldau, Isar, Eger, Elbe.
Jan. Fall/Wuchs Jan. Fall/Wuchs
Budelweis . . . 25 - 0,06 . . . 26 + 1,00 25
Prag . . . . . - 0,30 26 . . . Wittenberg . . . + 2,12 24
Jungbunzlau . . . - 0,02 4 . . . Roslau . . . + 1,75 16
Laua . . . . . + 0,20 7 . . . Barby . . . + 2,20 26
Bismarkthal . . . + 0,06 4 . . . Hartau Maschinen . . . 2/4 80
Brandeis . . . + 0,14 - . . . 1 Tangemünde . . . 3/8 0
Melnik . . . . . - 0,24 32 . . . Wittenberg . . . + 2,85 11
Lelmitz . . . . . - 0,18 30 . . . Dömitz Peg. . . + 2,54 6
Audiß . . . . . 35 + 0,06 . . . Tauenberg . . . + 2,56 8
Dresden . . . . . - 1,34 18 . . .
Aussig. Von den oberen Plätzen werden 32 cm Fall gemeldet.

Berliner Börse, 26. Januar.

Table with columns for various financial instruments like Renten, Anleihen, and Banknoten. Includes entries for Oesterr. einh. Rente, Portug. Anl. III, Russ. Anleihen, and various bank notes.

Deutsche Staatsanp., Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.

Table listing various German government and municipal bonds, including Reichs-Schatzanp., Provinz-Anleihen, and Stadt-Anleihen.

Chemische Produkte, London, 26. Jan. Chilisalp. ord. 11 sh. 0 d., raff. 11 sh. 3 d.

Table listing chemical products and industrial stocks, including various types of paper, oil, and other industrial goods.

Leipziger Börse, 26. Januar 1906.

Table listing the Leipzig stock exchange, including various stocks, bonds, and industrial shares.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional notes.